

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 26.09.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Mirko Claus

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Mitglied

Norbert Bartsch
Christa Blath
Mike Müller
Britta Reichelt

Gäste

Andreas Bauer
Sandra Fichtner
Kay-Uwe Ziegler

Greppiner Jugendfreizeittreff e. V.
Greppiner Jugendfreizeittreff e. V.
OB-Kandidat Bitterfeld-Wolfen

abwesend:

Vorsitz

Joachim Schunke

entschuldigt

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Olaf Plötz

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 26.09.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.08.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016	Beschlussantrag 174-2016
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Claus</u>, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest. Der Ortsbürgermeister Herr Schunke sowie die Ortschaftsräte Herr Kohlmann und Herr Plötz haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.08.2016</p> <p><u>Herr Müller</u> erkundigt sich, ob es hinsichtlich Sekundarschul-Standort neue Erkenntnisse gibt. <u>Herr Claus</u> nimmt Bezug auf die Empfehlung des GBL I der Stadtverwaltung an den LK ABI und erklärt, dass ihm keine neuen Erkenntnisse hierzu vorliegen. <u>Frau Blath</u> merkt an, dass nicht die Stadt, sondern der LK Träger der Sekundarschulen ist.</p> <p><u>Frau Blath</u> erinnert an die zu TOP 7 gestellte Frage an Herrn Wagner, wie hoch die Kosten für die Gefahrenabwehranalyse sind. Frau Blath möchte wissen, warum diese noch einmal erstellt werden muss, zumal den Ortsfeuerwehren und Stadtwerken diesbezügliche Informationen vorliegen sollten. <u>Herr Claus</u> führt aus, dass es sich hierbei um eine Übersicht zum Zustand der Entnahmestellen für die Löschwasserversorgung handelt und darüber, an welcher Stelle Bedarf besteht. <u>Herr Müller</u> regt in diesem Zusammenhang an, dass Wartungsergebnisse und damit verbundene Nachweise für die künftige Nutzung der Hydranten durch die Stadtwerke zur Verfügung gestellt werden sollten.</p> <p>Der <u>Ortschaftsrat</u> hält es grundsätzlich für richtig, dass eine Gefahrenabwehranalyse erstellt wird, jedoch dürften hierfür keine zusätzlichen Kosten entstehen. Die Ortschaftsräte sind der Meinung, dass die Gefahrenabwehranalyse Bestandteil der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes sein sollte.</p> <p>Auf Anfrage des <u>Herrn Müller</u> informiert <u>Herr Claus</u> zum aktuellen Stand bezüglich Parkplatz Kita. Die Sanierung soll aus Spendenmitteln und die Umsetzung der Maßnahme durch bereitwillige Eltern erfolgen. Ansässige Firmen haben sich bereit erklärt, notwendige Vorarbeiten zu leisten und den freiwilligen Helfern gegebenenfalls Anleitung zu geben. Er teilt mit, dass dieser Schwerpunkt außerdem Teil des Dorferneuerungsprogramms 2017 ist. <u>Herr Müller</u> schlägt vor, den Platz in diesem Jahr nur auszubessern und die fachmännische Umsetzung im nächsten Jahr aus Mitteln des Dorferneuerungsprogramms zu realisieren. Er regt an, die vorhandenen Steine als Eigenmittel-Anteil gegenrechnen zu lassen.</p>	

	<p>Der <u>Ortschaftsrat</u> gibt zu Protokoll, dass gewünscht wird, dass die schriftlichen Antworten der Verwaltung auf die angesprochenen Fragen und Anregungen dieser Niederschrift angehängt werden.</p> <p>Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><u>Herr Claus</u>, erklärt, dass Informationen aus der Bürgermeisterberatung zur kommenden Sitzung durch den <u>Ortsbürgermeister</u> nachgereicht werden, da er heute nicht anwesend ist.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p><u>Herr Bauer, Greppiner Jugendfreizeittreff e.V.</u>, gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahl des Vereins und spricht geplante Vorhaben an.</p>	
zu 6	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016</p> <p><u>Herr Bauer, Greppiner Jugendfreizeittreff e.V.</u>, nutzt das ihm erteilte Rederecht und begründet die Änderung der beantragten Betriebskosten durch Einsparung der Kosten für die Wartung der Alarmanlage und Alarmverfolgung. Desweiteren informiert Herr Bauer über Veranstaltungen in diesem Jahr und benennt die Kosten dafür.</p> <p><u>Herr Claus</u> verweist darauf, dass dem Verein aufgrund seiner kompletten Neuformierung noch keine nennenswerten finanziellen Reserven zur Verfügung stehen. Er hebt hervor, dass es dem Vorstand gelungen ist, die Betriebskosten extrem herunterzuschrauben. Der Ortsbürgermeister und er haben sich über die Empfehlung abgestimmt, dem Greppiner Jugendfreizeittreff e.V. die beantragte Summe von 1.500,00 € zu bewilligen. Damit wolle man helfen, dass die nächsten Veranstaltungen gut anlaufen. Bevor er zur Abstimmung auffordert, gibt er zu bedenken, dass im Sommer ein bis zwei Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, da der Ortschaftsrat die Brauchtumsmittel nicht bestätigt hatte.</p> <p>Sollten in diesem Jahr jetzt noch nicht absehbare und förderfähige finanzielle Engpässe entstehen, ermuntert der <u>Ortschaftsrat</u> den Verein abschließend, einen weiteren Antrag auf Zuschuss aus den Brauchtumsmitteln zu stellen und verweist dabei auf die Einhaltung der Fristen.</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 174-2016</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>10jähriges Jubiläum der Stadt</i></p> <p><u>Frau Blath</u> erklärt, dass sie strikt dagegen ist, dass für die Ausrichtung eines Jubiläumsfestes Brauchtumsmittel der einzelnen Ortschaften verwendet</p>	

werden und begründet es damit, dass diese für die Vereinsarbeit in den Ortschaften benötigt würden. Frau Blath merkt an, dass ihrer Meinung nach für die Ausrichtung solch eines Festes Mittel vom Land zur Verfügung stehen sollten. Sie fragt, wo das Fest stattfinden soll und wer dafür verantwortlich ist. Frau Blath legt dar, dass sie den Vorschlag gemacht hatte, dass sich Vertreter aus den Heimatvereinen der Ortschaften mit den Verantwortlichen der Stadt zusammen setzen und gemeinsam über die Gestaltung eines Jubiläumsfestes beraten. Aufgrund der Finanzlage der Stadt favorisiert sie ein eintägiges Fest. Nicht in Ordnung wäre für sie, wenn nur ein öffentlicher Festakt mit den Stadträten stattfinden würde, weil es ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger ist, die zur großen Stadt zusammengeschlossen wurden. Frau Blath weist darauf hin, dass die Zeit drängt und fordert die Stadt auf, die Initiative zu ergreifen.

Herr Müller merkt an, dass er einem Artikel der Mitteldeutschen Zeitung entnommen hat, dass Frau Wust auf Grund der finanziellen Situation der Stadt keinen Bezug zu solch einem Fest hat. Er vertritt den Standpunkt, dass ein Zugpferd bei solch einem großen Fest ein bekannter Künstler ist. Herr Müller drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass bisher offenbar von den Verantwortlichen nichts organisiert worden ist. Er schätzt ein, dass sich diesbezüglich auch nichts mehr tun wird.

Herr Claus teilt mit, dass sich nach seinem Kenntnisstand die Ortsbürgermeister der einzelnen Ortschaften gegen ein Fest ausgesprochen haben, weil es zum Großteil aus Brauchtumsmitteln finanziert werden sollte. In diesem Zusammenhang erinnert er an die 2015 durchgeführte Festwoche in Greppin und an das abwechslungsreiche Programm, welches von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Herr Claus macht deutlich, dass sich das Festkomitee aus Vertretern aller Vereine sowie des Ortschaftsrates zusammensetzte und die Organisation des Ganzen in den Händen des Heimatvereins lag. Der stellvertretende Ortsbürgermeister erklärt, dass er diesen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung des Ausschusses für Soziales sowie des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend und Sport zum nächst möglichen Zeitpunkt setzen lassen wird, um gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Lösung zu finden und ein schönes Fest auf die Beine zu stellen.

2017 100jähriges Jubiläum katholische Kirche Greppin

Herr Bartsch meldet Brauchtumsmittel für ein Fest am Pfingstmontag 2017 an, welches nicht nur für die Pfarrei Wolfen, sondern für alle Bewohner stattfinden soll. Er teilt mit, dass dies dort wahrscheinlich das letzte Fest sein wird, da nach aktuellem Erkenntnisstand gleichzeitig die Entweihung der Kirche vorgenommen werden soll.

Herr Claus gibt den Hinweis, dass das für die Antragstellung benötigte Formular von der Internetseite der Stadt heruntergeladen werden kann.

Ordnung und Sauberkeit auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, etc.

Der Ortschaftsrat gibt zu Protokoll, dass das Ordnungsamt bitte mehr allgemeine Kontrollen im Sinne eines gepflegten Ortsbildes durchführen und gegebenenfalls an die verantwortlichen Grundstückseigentümer herantreten möge. Desweiteren wird darum gebeten, nachfolgenden konkreten Hinweisen nachzugehen und Abhilfe zu schaffen:

- Fußweg am ehemaligen Rathausgebäude stark verunkrautet
- Fußweg Salegaster Chaussee, Richtung Unterführung Wolfen, linke Seite verunkrautet
- ehemaliger Sandsack-Füllplatz vermüllt (bitte alte Blumenkübel entfernen) und verunkrautet

	<p>- Neue Straße, Ecke Gartenstraße, Unterführung auf linker Seite von Greppin kommend – seit Jahren lagern hier alte, verfaulte Baumstämme – bitte beräumen</p> <p>Desweiteren wird vom OR eingeschätzt, dass der Eigenbetrieb Stadthof gewissenhaft arbeitet, die Leistungen der Firma TOKO jedoch im Allgemeinen nicht zur Zufriedenheit ausgeführt werden.</p> <p><i>Hundetoiletten</i></p> <p>Von Anwohnern wurde darauf hingewiesen, dass nach Entfernung der Hundetoiletten im Ort am Mühlweg bis heute keine wieder angebracht wurde. <u>Herr Claus</u> bittet nochmals um Prüfung und Abhilfe.</p>	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Mirko Claus
Stellvertretender Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin